

Wahlbezirk	1102
Wahlgebiet	Potsdam
Wahlkreis	2
Land	Brandenburg

Diese Wahlniederschrift ist bei Punkt 5.6 von allen Mitgliedern des Wahlvorstands zu unterschreiben.

Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. in Druckschrift ausfüllen.

**WAHLNIEDERSCHRIFT / Urnenwahl
für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung
der Landeshauptstadt Potsdam am 9. Juni 2024**

1. Wahlvorstand

Zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung waren für den Wahlbezirk vom Wahlvorstand erschienen:

	Familienname	Vorname	Funktion
1.	Müllermann	Sebastian	als Wahlvorsteher/in
2.	Musterfrau	Karola	als stellv. Wahlvorsteher/in
3.	Musterhausen	Karla	als Schriftführer/in
4.	Musterstadt	Peter	als Beisitzer/in
5.	Musterweg	Willi	als Beisitzer/in
6.	Musterfrau	Petra	als Beisitzer/in
7.	Musterheim	Luise	als Beisitzer/in
8.	Mustermann	Klaus	als Beisitzer/in
9.			als Beisitzer/in
10.			als Beisitzer/in

Anstelle der nicht erschienenen oder ausgefallenen Mitglieder des Wahlvorstands ernannte der Wahlvorsteher folgende anwesende oder herbeigerufene Wahlberechtigte zu Mitgliedern des Wahlvorstands und wies sie auf ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten hin:

	Familienname	Vorname	Uhrzeit
1.			

Als Hilfskräfte waren zugezogen:

	Familienname	Vorname	Aufgabe
1.			

2. Wahlhandlung

2.1 Eröffnung der Wahlhandlung

Der Wahlvorsteher eröffnete die Wahlhandlung damit, dass er die anwesenden Mitglieder des Wahlvorstands auf ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten hinwies. Er belehrte sie über ihre Aufgaben. Textausgaben des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes und der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung lagen im Wahlraum vor.

2.2 Vorbereitung des Wahlraums

Damit die Wähler die Stimmzettel unbeobachtet kennzeichnen konnten, standen im Wahlraum Wahlkabinen. Vom Tisch des Wahlvorstands konnten die Wahlkabinen überblickt werden.

Zahl der Wahlkabinen 3

2.3 Vorbereitung der Wahlurne

Der Wahlvorstand stellte fest, dass sich die Wahlurne in ordnungsgemäßem Zustand befand und leer war.

Sodann wurde die Wahlurne

verschlossen.

2.4 Beginn der Stimmabgabe

Mit der Stimmabgabe wurde

um 8 Uhr 00 Minuten begonnen.

2.5 Ungültigkeit von Wahlscheinen

Der Wahlvorstand hat eine Liste über die Ungültigkeit von Wahlscheinen erhalten. Sie liegt dem Wählerverzeichnis bei.

2.6 Besondere Vorfälle während der Wahlhandlung

waren nicht zu verzeichnen.

waren zu verzeichnen. Die besonderen Vorfälle (z. B. Zurückweisung von Wählern in den Fällen des § 52 Abs. 5 der Kommunalwahlverordnung) wurden auf **S. 12** dieser Niederschrift dokumentiert.

2.7 Ablauf der Wahlzeit

Um 18 Uhr gab der Wahlvorsteher den Ablauf der Wahlzeit bekannt.

Danach wurden nur noch die im Wahllokal anwesenden wahlberechtigten Personen zur Stimmabgabe zugelassen. Der Zutritt zum Wahllokal wurde solange gesperrt, bis die letzte anwesende Person ihre Stimmabgabe beendet hatte. Sodann wurde die Öffentlichkeit wiederhergestellt.

Wegen des großen Andrangs konnten nicht alle um 18 Uhr vor dem Wahllokal anwesenden wahlberechtigten Personen im Wahllokal warten. Deshalb hatte sich genau um 18 Uhr ein Mitglied des Wahlvorstands vor das Wahllokal oder auf die Straße begeben und alle Personen zurückgewiesen, die sich nach 18 Uhr noch anreihen wollten.

Vom Wahltisch wurden alle nicht benutzten Stimmzettel entfernt

Um 18 Uhr 02 Minuten

erklärte der Wahlvorsteher die Wahl für geschlossen.

3. Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk

3.1 Öffnung der Wahlurne

Die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses wurde unmittelbar im Anschluss an die Stimmabgabe und ohne Unterbrechung unter der Leitung des Wahlvorstehers/des stellvertretenden Wahlvorstehers vorgenommen.

Zunächst wurde die Wahlurne geöffnet; die Stimmzettel wurden entnommen.

Der Wahlvorsteher überzeugte sich, dass die Wahlurne leer war.

3.2 Zahl der Wähler

a) Sodann wurden die Stimmzettel gezählt.
Die Zählung ergab

757 Stimmzettel (= Wähler insgesamt)
Diese Zahl in **Abschnitt 4**
bei eintragen.

b) Zeitgleich wurden die im Wählerverzeichnis eingetragenen Stimmabgabevermerke gezählt.
Die Zählung ergab

756 Stimmabgabevermerke

c) Dann wurden die eingenommenen **gültigen** Wahlscheine gezählt.
Die Zählung ergab

1 Wahlscheine (= Wähler mit Wahlschein)
Diese Zahl in **Abschnitt 4** bei
 eintragen.

b) + c) **zusammen** ergab

→ 757 Personen

Die Gesamtzahl b) + c) stimmt mit der Zahl der Stimmzettel unter a) überein.

Die Gesamtzahl b) + c) war
um _____ (Anzahl) größer
um _____ (Anzahl) kleiner
als die Zahl der Stimmzettel.

Die Verschiedenheit, die auch bei wiederholter Zählung bestehen blieb, erklärt sich aus folgenden Gründen:

3.3 Zahl der Wahlberechtigten

Der Schriftführer übertrug aus der Beurkundung des Wählerverzeichnisses die Zahl der Wahlberechtigten in diese Wahlniederschrift auf S.6 im

Abschnitt 4 unter , und

Eintrag von A1, A2 und A1+A2 auf S. 6 ist erfolgt.

3.4 Zählung der Stimmen; Stimmzettelstapel

Nunmehr wurden die abgegebenen Stimmen gezählt. Dabei wurde wie folgt verfahren:

3.4.1 Der Wahlvorsteher verteilte die Zähllisten (s. Umschlag) an die Wahlvorstandsmitglieder. Der Wahlvorsteher oder ein von ihm bestimmtes Mitglied des Wahlvorstands begann das Verlesen eines jeden Stimmzettels mit der Feststellung, ob es sich um einen gültigen Stimmzettel handelt oder nicht. Ist der Stimmzettel gültig, so gibt er bekannt, für welche/n Bewerber/in die Stimmen abgegeben worden sind. Die angesagten Stimmen wurden durch die Beisitzer auf den jeweiligen **Zähllisten** abgestrichen und die Stimmzettel auf einem Stapel gesammelt (**Stapel 1**). Ausgesondert, auf einem separaten Stapel gelegt und bei diesem Zählvorgang nicht berücksichtigt wurden ungültige und hinsichtlich der Gültigkeit zweifelhafte Stimmzettel (**Stapel 2**).

Landeshauptstadt Potsdam

Zählliste für den Wahlkreis
für die Kommunalwahl am 9. Juni 2024

Die Zählliste ist der Wahl Niederschrift als Anlage beizufügen

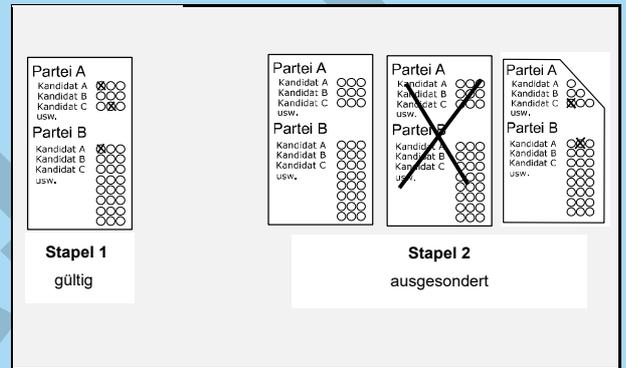
Unterschrift Wahlvorsteherin

1	Partei Kandidat 1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
2	Partei Kandidat 2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
3	Partei Kandidat 3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
4	Partei Kandidat 4	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100

3.4.2 Der Wahlvorstand sammelte jeweils getrennt:

- die **gültigen** Stimmzettel (**Stapel 1**) und
- die **ausgesonderten** Stimmzettel (**Stapel 2**)

und behält die Stapel bis zum Abschluss der Zählung unter seiner Aufsicht. Das Vorlesen und Eintragen der Stimmen sowie das Aussondern der Stimmzettel wurden durch die Mitglieder des Wahlvorstandes laufend kontrolliert.



3.4.3 Anschließend entschied der Wahlvorstand über die Gültigkeit der ausgesonderten Stimmzettel und die Gültigkeit der Stimmabgabevermerke (**Stapel 2**). Der Wahlvorsteher gab die Entscheidung jeweils mündlich bekannt. Die für gültig befundenen Stimmen wurden dem unter 3.4.1 festgestellten Zählergebnis unter Zuhilfenahme der entsprechenden Zähllisten abgestrichen. Die für ungültig befundenen Stimmzettel wurden auf der entsprechenden Zählliste ebenfalls abgestrichen.

Die Entscheidung, ob ungültig oder gültig und für welche/n Bewerber/in, wurde auf der Rückseite des Stimmzettels vermerkt. Der Wahlvorsteher versah sowohl die für gültig als auch die für ungültig befundenen ausgesonderten Stimmzettel auf der Rückseite mit fortlaufenden Nummern.

~~X~~ Vermerk über die Entscheidung auf der Rückseite des Stimmzettels mit fortlaufender Nummer ist erfolgt

~~X~~ Die ausgesonderten Stimmzettel wurden als **Anlage** zur Niederschrift im Umschlag ausgesonderte Stimmzettel unter den fortlaufenden Nummern

1 bis 8 beigefügt.

3.4.4 Der Schriftführer übertrug die auf den Zähllisten festgehaltenen Zählergebnisse für die jeweiligen Bewerber/in in die **Schnellmeldung** und in die **Niederschrift** (Abschnitt 4, S. 7/8). Sodann rechnete der Schriftführer für jeden Wahlvorschlagsträger (D1, D2 etc.) die Gesamtsumme der abgegebenen Stimmen zusammen und trug das Ergebnis in die **Schnellmeldung** und in die **Niederschrift** (Abschnitt 4, S. 8 und S. 6 D) ein.

Eintragung der gültigen Stimmen für jede/n Bewerber/in und das Stimmenergebnis für jeden Wahlvorschlagsträger insgesamt in die Niederschrift ist erfolgt.

Im Anschluss daran wurde das in der entsprechenden Zählliste festgehaltene Zählergebnis der **ungültigen Stimmzettel** zuerst in die Schnellmeldung und anschließend in die Niederschrift (Abschnitt 4, S. 6 C) übernommen.

Eintragung der Anzahl ungültiger Stimmzettel in die Niederschrift ist erfolgt.

3.5 Sammlung und Beaufsichtigung der Stimmzettel

Die vom Wahlvorsteher bestimmten Beisitzer sammelten die zuvor erstellten Stimmzettelstapel ein und behielten sie unter ihrer Aufsicht.

3.6 Feststellung und Bekanntgabe des Wahlergebnisses

Das im nachstehenden Abschnitt 4 der Wahl-niederschrift enthaltene Ergebnis wurde vom Wahlvorstand als das Wahlergebnis im Wahlbezirk festgestellt und **vom Wahlvorsteher mündlich bekannt gegeben**.

4. Wahlergebnis

Kennbuchstaben für die Zahlenangaben

(Wahlniederschrift und Vordruck für die Schnellmeldung sind aufeinander abgestimmt. Die einzelnen Zahlen des Wahlergebnisses sind in die Schnellmeldung (siehe Punkt 5.3) bei demselben Kennbuchstaben einzutragen, mit dem sie in der Wahlniederschrift bezeichnet sind.)

A1, A2 und A1+A2 aus der Beurkundung des Wählerverzeichnisses übertragen.

A1	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	<u>1185</u>
A2	Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	<u>351</u>
A1 + A2	Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragene Wahlberechtigte	<u>1536</u>

B	Wähler insgesamt (vgl. oben 3.2 a)	<u>757</u>
B1	darunter Wähler mit Wahlschein (vgl. oben 3.2 c)	<u>1</u>
C	Ungültige Stimmzettel insgesamt	<u>6</u>
D	Gültige Stimmen insgesamt (vgl. S. 8)	<u>2169</u>

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

SPD		D1
Bewerber/in		Stimmenzahl
1. Adler, Uwe		245
2. Jackel-Neusser, Kathrin		67
3. Troche, Leon		13
4. Brandenbusch, Birgit		11
5. Okrob, Michael		9
6. Frank, Henriette		8
7. Konradi, Georg		10
8. Kleinke, Anett		6
9. Spira, Dieter		5
10. Schiersner, Kathrin		3
11. Prof. Dr. Schuppan, Tino		5
12. Bouwer, Alexa		2
13. Martin, Maximilian Georg		4
14. Wollenberg, Grit		2
Summe D1		390

DIE LINKE		D3
Bewerber/in		Stimmenzahl
1. Lange, Tina		120
2. Schindler, Jörg		80
3. Mayer, Anja		25
4. Süßenbach, Max		5
5. Koßack, Stine		6
6. Müller, Norbert		7
7. Hüttner, Christine		4
8. Waldmann, Egbal		3
9. Lenz, Norman		2
10. Weise, Sebastian		4
11. Then, Julien		4
Summe D3		260

aNDERE		D5
Bewerber/in		Stimmenzahl
1. Rödel, Claudia		112
2. Manti, Jonathan		35
3. Gonzalez Olivo, Diana		27
4. Böttcher, Roman		16
5. Krüger, Susanna		11
6. Bremer, Atthei		14
7. Krieg, Sara		6
8. Ziems, Sebastian		8
9. Beck, Annina		5
10. Kruschat, Axel		9
11. Schallenberg, Julia		4
12. Stadler, Philipp		6
13. Brandenburger, Anne		3
14. Dr. Bauer, Nicolas		3
Summe D5		259

GRÜNE/B 90		D2
Bewerber/in		Stimmenzahl
1. Reimer, Silke		145
2. Gindele, Lars		99
3. Dr. Nisser, Annerose		35
4. Kramer, Helge		21
5. Müller-Glodde, Petra		6
6. Naber-Korn, Nils		17
7. Eifler, Birgit		14
8. Schindler, Mathias		12
9. Dr. Krüth, Katharina		6
10. Spade, Frank		5
11. Dr. Freudl, Rebecca Lea		7
12. Meile, Robert		0
13. Dehne, Nathalie		2
14. Lösel, Georg		0
Summe D2		369

CDU		D4
Bewerber/in		Stimmenzahl
1. Adams, Maximilian		74
2. Heinz, Andro		37
3. Wilcke, Burghard		33
4. Finken, Matthias		25
5. Gutschmidt, Stefan		12
6. Leukert, Petra		14
7. Hiepass-Aryus, Alexander		6
8. Dr. Talent, Jochen		5
9. Dr. Möhr, Anke-Britt		3
10. Nill, Oliver		1
11. Karl, Sebastian		1
12. Dr. Geist, Wolfgang		6
13. Krüger, Christine Dora		0
14. Dr. Stawowy, Johannes		0
Summe D4		217

AfD		D6
Bewerber/in		Stimmenzahl
1. Tassis, Alexander		89
2. Carriere, Corinna		19
Summe D6		108

FDP		D7
Bewerber/in	Stimmzahl	
1. Lange, Helmut	16	
2. Bohn, Annabelle	27	
3. Dr. Arnold, Patrick	11	
4. Lindemann, Mirco	5	
5. Eichholz, Lorett	3	
6. Ottberg, Sven	3	
7. Becker, Sabine	0	
8. Braun, Zyon Matthias	0	
9. Dr. Thiemrodt, Ivo	8	
10. Renatus, Andrea	4	
11. Dr. Schurig, Matthias	4	
12. Reymann, Carsten	2	
13. Schumacher, Peter	4	
14. Bröning, Niklas Michael	0	
Summe D7	87	

Die PARTEI		D8
Bewerber/in	Stimmzahl	
1. Wietschel, Alexander	65	
Summe D8	65	

BVB / FREIE WÄHLER		D9
Bewerber/in	Stimmzahl	
1. Dr. Reichert, Michael	86	
2. Weinert, Jana	35	
3. Schulz, Steve	8	
4. Fink, Uta	12	
5. Geldmacher, Eleonore	11	
Summe D9	152	

BfW		D10
Bewerber/in	Stimmzahl	
1. Haese, Hans Peter	111	
2. Keilholz, Jenny	35	
3. Kloppenborg, Michael Günther	18	
4. Bode, Michael	9	
Summe D10	173	

Mitten in Potsdam		D11
Bewerber/in	Stimmzahl	
1. Schröder, Michael	55	
2. Raebel, Florian	19	
3. Niekisch, Charlotte	12	
4. Lüdcke, Stefan	3	
Summe D11	89	

Wahlvorschlagsträger	Kennbuchstabe	Stimmzahl
SPD	D1	390
GRÜNE/B 90	D2	369
DIE LINKE	D3	260
CDU	D4	217
aNDERE	D5	259
AfD	D6	108
FDP	D7	87
DIE PARTEI	D8	65
BVB / Freie Wähler	D9	152
BfW	D10	173
Mitten in Potsdam	D11	89
Gültige Stimmen insgesamt	D	2169

Evtl. Korrekturen bei der Stimmzahl bitte gegenzeichnen.

5. Abschluss der Wahlergebnisfeststellung

5.1 Besondere Vorkommnisse bei der Ergebnisfeststellung

Bei der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses waren

keine besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen.

folgende besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen:

Der Wahlvorstand fasste in diesem Zusammenhang folgende Beschlüsse:

5.2 Erneute Zählung

Eine erneute Zählung der Stimmen

wurde nicht beantragt (weiter bei 5.3).

wurde beantragt von dem/den Mitglied(ern) des Wahlvorstands

_____ (Vor- und Familienname)

weil

(Angabe der Gründe)

Daraufhin wurde der Zählvorgang (vgl. Abschnitt 3.4) wiederholt. Das in Abschnitt 4 der Wahl Niederschrift enthaltene Wahlergebnis für den Wahlbezirk wurde

mit dem gleichen Ergebnis erneut festgestellt

berichtigt
(Die berichtigten Zahlen sind in Abschnitt 4 mit anderer Farbe oder auf andere Weise kenntlich zu machen und **gegenzuzeichnen**.)

und vom Wahlvorsteher mündlich bekannt gegeben.

5.3 Schnellmeldung

Das Wahlergebnis aus **Abschnitt 4** wurde

und

auf den Vordruck der Schnellmeldung übertragen

telefonisch übermittelt.

5.4 Anwesenheit des Wahlvorstands

Während der Wahlhandlung waren immer mindestens drei, während der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses mindestens fünf Mitglieder des Wahlvorstands, darunter jeweils der Wahlvorsteher und der Schriftführer oder ihre Stellvertreter, anwesend.

5.5 Öffentlichkeit der Wahlhandlung und Ergebnisfeststellung

Die Wahlhandlung sowie die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses waren öffentlich.

5.6 Versicherung zur Richtigkeit der Wahlniederschrift

Mit der Unterschrift der Mitglieder des Wahlvorstands wird bestätigt, dass die zur Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses einzelnen Arbeitsschritte entsprechend den Vorgaben dieser Wahlniederschrift erfolgt sind. Vorstehende Wahlniederschrift wurde von den Mitgliedern des Wahlvorstands in der vorliegenden Form durch ihre Unterschrift genehmigt.

Potsdam, den 9.6.2024

Wahlvorsteher/in

Sebastian Müllermann

Stellv. Wahlvorsteher/in

Karola Musterfrau

Schriftführer/in

Karla Musterhausen

Beisitzer/in

Peter Musterstadt

Willi Musterweg

Petra Musterfrau

Luise Musterheim

Klaus Mautermann



mindestens 5 Unterschriften



die Niederschrift ist vollständig und mit Kugelschreiber ausgefüllt

5.7 Verweigerung der Unterschrift

Die Unterschrift unter der Wahlniederschrift wurde



nicht verweigert.



von dem/den Mitglied(ern) des Wahlvorstands verweigert

(Vor- und Familienname)

weil

(Angabe der Gründe)

5.8 Verpackung der Stimmzettel

Nach Abschluss des Wahlgeschäfts wurden alle Stimmzettel, die nicht dieser Wahl Niederschrift als **Anlagen** (s. 5.9) beigefügt sind, wie folgt geordnet, gebündelt und verpackt:

- Paket mit den gültigen Stimmzetteln (in Packpapier glatt verpacken und mit beiliegendem Aufkleber „Kommunalwahl gültige Stimmzettel Wahlbezirksnummer“ versehen und versiegeln)
- Kartons mit den unbenutzten Stimmzetteln

5.9 Übergabe der Wahlunterlagen

Die Unterlagen zur Übergabe an die Wahlbehörde wurden wie folgt zusammengestellt

- diese Wahl Niederschrift
- Umschlag mit den ausgesonderten nummerierten Stimmzetteln (**Anlage** zur Niederschrift)
- Umschlag mit den gültigen Wahlscheinen (**Anlage** zur Niederschrift)
- Umschlag mit Zähllisten (**Anlage** zur Niederschrift)
- Umschlag Wahlbriefe Migrantenbeiratswahl
- Pakete wie in Abschnitt 5.8. beschrieben
- Wählerverzeichnis
- Plastiktüte mit den einbehaltenen Wahlbenachrichtigungen
- alle sonstigen dem Wahlvorstand von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Gegenstände und Unterlagen

Dem Beauftragten der Wahlbehörde wurden die o.g. Unterlagen

am 9.6.2024, um 22:25 Uhr übergeben.

Sebastian Müllermann
(Unterschrift des Wahlvorsteher/in)

Vom Beauftragten der Wahlbehörde wurde die Wahl Niederschrift mit allen darin verzeichneten Anlagen am 9.6.2024

um _____ Uhr übernommen.

(Unterschrift des Beauftragten der Wahlbehörde)

Achtung: Es ist sicherzustellen, dass die Wahl Niederschrift mit den Anlagen sowie die Pakete mit den weiteren Unterlagen Unbefugten nicht zugänglich sind.

Besondere Vorfälle während der Wahlhandlung (siehe Punkt 2.6)

Nummer	Uhrzeit / Zeitraum des Vorfalles	Beschreibung des Vorfalles	Hinweise des Wahlvorstandes
1	12:15 Uhr	Nach Hinweis einer Bürgerin wurde festgestellt, dass in einer Wahlkabine politische Werbung (Flyer) ausgelegt wurde. Diese wurde umgehend entfernt.	
2			
3			
4			
5			
6			